

Mehr Sicherheit für Nachwuchs-Fahrer

ADAC Youngster und ihre Eltern, Fans und Freunde haben einen Geheimtipp für mehr Sicherheit im alltäglichen Straßenverkehr und in Extremsituationen: Reifen von Bridgestone.

Bereits seit 1999 ermöglicht der ADAC Regionalverband Westfalen im Rahmen seiner Jugendsportförderung jungen Leuten Verkehrserziehung und Fahrertrainings durch die Teilnahme am ADAC Youngster Slalom Cup. Inzwischen richten andere Regionalverbände ebenfalls vergleichbare Wettbewerbe aus, der ADAC Westfalen hatte Vorbildfunktion. Von Anfang an unterstützt Bridgestone den Wettbewerb mit mehreren Reifensätzen für die drei Fahrzeuge. Auch in diesem Jahr beim Endlauf auf dem Briloner Flugplatz hatten die Bridgestone bereiften Mazdas den längeren Atem.

Bereits 15-jährige Mädchen und Jungen können beim ADAC Youngster Slalom Cup mitmachen. In sicherheits- und sporttechnisch speziell präparierten Fahrzeugen lernen sie über Monate hinweg, Fahrzeuge in vielen Situationen zu beherrschen. Instrukturen helfen den Nachwuchsfahrern und zeigen, worauf es ankommt. In diesem Jahr zählten die Veranstalter des ADAC Westfalen dank der Beliebtheit und zunehmenden Bekanntheit der Veranstaltung 76 motivierte Teilnehmer. Drei mit Erdgas angetriebene Mazda 121 standen ihnen während der gesamten Saison zur Verfügung, sie waren mit leistungsstarken Bridgestone Potenza-Reifen ausgestattet. Die Youngster schwören auf die sehr guten Eigenschaften, vor allem auf die Haftung dieser Reifen bei den unterschiedlichen Witterungsverhältnissen.

Vorkenntnisse sind für die Teilnahme nicht erforderlich, lediglich ein kurzer Eig-

nungstest ist Voraussetzung. Die Teilnehmer treten in zwei Klassen gegeneinander an, in der Klasse 1 wetteifern die 15- bis 18-Jährigen, in der Klasse 2 die 18- bis 23-Jährigen um den Sieg in insgesamt acht Läufen. Die vier Besten jeder Klasse fahren am Jahresende in einem überregionalen Finale gegeneinander.

In diesem Jahr trafen sich auf der ungewohnt schnellen, 800 Meter langen Strecke des Briloner Flughafens insgesamt 103 junge Fahrer. Von den drei eigens für den Endlauf zur Strecke gebrachten Dacia Logan 1.6 von Renault streifte einer bereits am Start, ein weiterer fiel im Verlauf des Wettbewerbs aus. In der ersten Klasse siegte Klaus Bayer vom ADAC Südbayern aus Garching.

Nachdem der zweite Dacia Logan ausgefallen war, wurden kurzerhand die drei Mazda 121 des ADAC Westfalen startklar gemacht. In der Klasse 2 der Jahrgänge 1982 bis 1986 setzte sich am Ende Martin Kubasch aus Lübeck als Sieger durch.

Die Teilnahme am ADAC Youngster Slalom Cup gibt besondere Sicherheit im Straßenverkehr ein Leben lang. Die jüngeren Teilnehmer, die noch keinen Führerschein haben, benötigen nach der Teilnahme meist nur noch wenige Fahrstunden und den Erwerb der Theorie, erklärt der Koordinator des Wettbewerbs Harald Klemann. Keinesfalls habe man zum Ziel, Raser auszubilden, vielmehr habe die Beherrschbarkeit von Autos Vorrang.

Ab sofort kann man sich für die kommende Saison anmelden. Anmeldeformu-

lare und alle weiteren Informationen über den ADAC Youngster Cup sind erhältlich unter www.youngster-slalom-cup.info.

Bridgestone Deutschland hat in diesem Jahr begleitend zu einer weltweit angelegten Sicherheitskampagne des Konzerns hierzulande viele Veranstaltungen, Events, Sicherheitschecks und Wettbewerbe rund um das Thema Sicherheit initiiert oder unterstützt.



Die Youngsters auf der ADAC Verkehrsübungsanlage „Kaiserkuhle“ in Rütten